



Reiseangebot

Georgien Reise - Höhepunkte

8 Tage Rundreise

Reiseberater: Ali Essa
E-Mail: info@triastravel.de
Tel.: 091224092

REISEÜBERSICHT

Höhepunkte Georgiens in einer Woche erleben Im Laufe der Jahrhunderte waren viele verschiedene Herrscher an der Macht. Ganz egal, ob es die Römer, Byzantiner, Araber, Seldschuken oder Sowjets waren, jeder hinterließ seine Spuren. Sie besuchen auf dieser authentischen Rundreise durch Georgien die historischen Zeugnisse dieser alten Kultur. Berühmte Sehenswürdigkeiten erwarten Sie - zum Beispiel die uralte Höhlen- und Festungsstadt Upliziche, Stepantsminda mit der bekannten Gergeti Dreifaltigkeitskirche, die historische Zitadelle Gremi, die malerisch gelegene Kathedrale Alaverdi, das romantische Signaghi, das elegante Kutaisi und natürlich die Attraktionen in der Landeshauptstadt Tbilisi (Tiflis). Probieren Sie auf Ihrer Georgien Rundreise den kräftigen georgischen Wein in Kachetien direkt beim Winzer, machen Sie eine herrliche Wanderung durch die grandiose Landschaft am Berg Kasbek, fahren Sie mit dem Zug ans Schwarze Meer und bestaunen Sie die grandiosen Aussichten. Sie erfahren von berühmten Sagen und Legenden und begegnen den Menschen, die heute Georgien ausmachen. Genießen Sie die vielfältigen landestypischen Speisen und kommen Sie sich bei Musik und Tanz näher. Ein wundervoller Georgien Urlaub. Die 8-tägige Rundreise "Georgien Reise - Höhepunkte" findet mit einer örtlichen deutschsprachigen Reiseleitung statt. **Ab 2 Personen garantieren wir die Durchführung.** Gerne können Sie diese Urlaubsreise auch als ganz private und individuelle Reise für 2 Personen gegen Aufschlag buchen. Bitte fragen Sie unverbindlich bei uns an.

HIGHLIGHTS

Erlesene, authentische und kulturelle Erlebnisse
Die leckeren einheimischen und traditionellen Gerichte und Weine genießen
Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes Mzcheta
Inklusive internationale Flüge
Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseleiter auf der ganzen Rundreise
Kleine Reisegruppe = maximal 12 Teilnehmer
Garantierte Durchführung der Reise ab 4 Personen
Top Leistung und persönlicher Service = Sie müssen sich vor Ort um nichts kümmern und können also Ihre authentische Georgien Rundreise unbeschwert genießen.
Trias Reisen-Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.
Frühere An- bzw. Abreise können wir gerne für Sie auf Wunsch organisieren.

REISEVERLAUF



Tag 1 | 28.04.2025 | (Mo) Flug nach Tbilisi

Sie fliegen nach Tbilisi und werden am Flughafen bereits erwartet und von Ihrer deutschsprachigen Reiseleitung begrüßt. Dann fahren Sie in Ihr Hotel. Sie haben Zeit um sich frisch zu machen und dann folgt ein kleiner Orientierungsspaziergang in der Umgebung.

Übernachtung in Tbilisi.

Tbilisi wurde im 5. Jahrhundert gegründet und hat schon immer Besucher mit seiner lebhaften Atmosphäre, den alten Straßen und Karawansereien angezogen. Bereits der berühmte Schriftsteller Alexander Dumas sagte dieser „Stadt der Legenden und Romanzen“ einen „fremden und faszinierenden Charme“ nach. Hier finden Sie georgisch-orthodoxe, armenisch-gregorianische und römisch-katholische Kirchen, eine Synagoge, eine Moschee und einen zoroastrischen Tempel innerhalb eines 5-minütigen Spaziergangs. Tbilisi ist eine multiethnische, multikulturelle, multireligiöse Stadt und ist dabei weder eine europäische noch eine asiatische Stadt, sondern eine begeisternde Verbindung aus Ost und West. Tbilisi liegt an ehemals sieben wichtigen europäisch-asiatischen Handelswegen und wurde in den Jahren ab etwa 1120 zu einer der reichsten Städte des Mittelalters. Bereits Marco Polo berichtete, es gäbe hier eine „herrliche Stadt namens Tiflissi ...“.

Tbilisi (früher Tiflis)

Im Dezember 2017 wusste die NZZ folgendes über die Schwefelbäder in Tbilisi zu berichten: "Um die Badeanlagen ranken sich Bräuche und Legenden. Hier wurden Bräute beschaut, mehrtägige Hochzeiten gefeiert, Geschäfte abgeschlossen und Treffen mit Feinden abgehalten. Als 1795 die Perser die Stadt eroberten, soll der impotente, auf Heilung hoffende Schah Aga Mohammed Khan eines der Bäder aufgesucht haben. Es nützte nichts - und so befahl er, die Stadt zu verwüsten." Auch Alexander Puschkin war Gast der Bäder von Tbilissi. In seiner "Reise nach Erzurum" während des Feldzugs im Jahre 1829 schrieb der Dichter begeistert: "Im ganzen Leben traf ich weder in Russland noch in der Türkei etwas Wundervolleres als die Bäder von Tiflis." Sie besuchen das Metekhi Plateau mit der gleichnamigen Kirche und dem Reiterstandbild des Stadtgründers König Wachtang I. Gorgasali. Von hier aus

bieten sich beste Ausblicke über den Fluss und die umliegenden Hügel mit den Häusern in der traditionellen Bauweise.

Übernachtung: [Hotel Graphica Tbilisi](#)



Tag 2 | 29.04.2025 | (Di) Tbilisi - Mzcheta - Tbilisi

Am Vormittag erkunden Sie die dynamische georgische Hauptstadt, die schon Marco Polo als „herrlich“ beschrieb. Gelegen an zahlreichen Handelsrouten, war Tbilisi eine der reichsten Städte des Mittelalters. Sie erkunden das Schwefelbäderviertel, dem die Stadt ihren Namen als „die warme Stadt“ verdankt und besuchen das Metekhi Plateau mit der gleichnamigen Kirche und dem Reiterstandbild des Stadtgründers König Wachtang I. Gorgasali. Von hier aus bieten sich beste Ausblicke über den Fluss und die umliegenden Hügel mit den Häusern in der traditionellen Bauweise. Spazieren Sie durch den modernen Rikhe Park sowie über die gläserne Friedensbrücke und erkunden die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und zahlreichen nahegelegenen Sehenswürdigkeiten wie der Karawanserei und der Sioni Kathedrale. Hier befindet sich das Weinrebenkreuz der heiligen Nino, die Georgien im 4. Jh. christianisierte. Sie sehen ebenso die älteste erhaltene Kirche der Stadt aus dem 6. Jahrhundert - die Antschischati-Kirche und mehr. Zudem besuchen Sie die Festung Narikala oberhalb der Altstadt.

Nachmittags fahren Sie in die alte georgische Hauptstadt Mzcheta (UNESCO Weltkulturerbe). Unterwegs besuchen Sie das Kloster Dschwari, das oberhalb eines Flussdeltas liegt. In Mzcheta steht die altherwürdige Svetitskhoveli Kathedrale, das spirituelle Zentrum des Landes, in dem sich ein Teil des Leibbrocks Christi befindet. Svetitskhoveli ist zusammen mit Alaverdi in der Weinregion und Bagrati in Kutaisi eine der drei Hauptkirchen des Landes. Sie symbolisieren gewissermaßen die Vereinigung der verschiedenen georgischen Königshäuser und Fürstentümer im Glauben. Im Anschluss fahren Sie zurück nach Tbilisi, wo Sie auch übernachten.

Die über 3000 Jahre alte Stadt **Mzcheta** liegt in einem kleinen Talbecken am Zusammenfluss der Flüsse Aragwi und Mtkwari. Sie war eine der wichtigsten Handelsstädte an der Seidenstraße, zwischen dem Schwarzen Meer und dem Kaspischen Meer.

Das **Kloster Dschwari** - Kreuzkloster - liegt hoch über der Stadt und ist schon von

weitem gut zu sehen. Die Heilige Nino soll der Überlieferung nach bereits im 4. Jahrhundert an dieser Stelle ein Kreuz errichtet haben.

Die **Kathedrale Svetitskhoveli** - Kathedrale der lebensspendenden Säule - befindet sich im Stadtzentrum von Mzcheta und wurde um 1010 bis 1029 auf der ersten Kirche Georgiens errichtet. Mehrere Jahrhunderte lang diente sie auch als Krönungs- und Begräbniskirche den georgischen Monarchen.

Übernachtung: [Hotel Graphica Tbilisi](#)



Tag 3 | 30.04.2025 | (Mi) Tbilisi - Wardsia

Zum Abschied von der Hauptstadt besuchen sie das weitläufige Areal der Sameba Kathedrale. Es bieten sich weite Ausblicke über die Stadt und die Umgebung.

Anschließend geht es durch abwechslungsreiche Landschaft und entlang des größten Sees des Landes nach Wardsia. Hier beziehen Sie Ihr Zimmer in einem schönen Hotel und können freie Zeit am Pool und im Garten genießen. Zum Abendessen können sie in dem netten Restaurant des Hauses einkehren. Übernachtung in Wardsia.

Die **Höhlenstadt Wardsia** ist eines der wichtigsten und beeindruckendsten historischen Denkmäler in Georgien. Sie liegt auf einer Höhe von 1.300 Metern über dem Meeresspiegel und 100 Meter über dem Talboden. Die beeindruckenden Höhlen erstrecken sich über einen halben Kilometer und hatten 13 Stockwerke, verbunden durch ein komplexes Tunnelsystem.

Wardsia wurde in den Jahren von 1156 bis 1184 von König Georg III erbaut und diese uneinnehmbare Stadt wuchs schnell auf über 3.000 Höhlen an. In ihnen fanden gleichzeitig etwa 50.000 Menschen Platz. Der Wardsia-Komplex verfügte über Wohnräume, Refektorien, Scheunen, Weinkeller (Marani), Ställe, Apotheken und sogar Bibliotheken. Die Stadt hatte eine Trinkwasserversorgung und ein Abwassersystem. In den Höhlen findet man auch heute noch ein bewohntes Kloster.

Übernachtung: [Vardzia Resort](#)



Tag 4 | 01.05.2025 | (Do) Wardsia - Achalziche - Borjomi - Kutaisi

Nach dem Frühstück erkunden Sie die beeindruckende Höhlenstadt Wardsia, die im goldenen Zeitalter des Landes unter König Georg und später seiner Tochter, Königin Tamara erbaut wurde.

Anschließend fahren Sie zur Festungsanlage Rabati. Die Festung **Achalziche** wird oft als Symbol der Toleranz bezeichnet. Sie erstreckt sich über etwa 7 Hektar und wurde in ihr ursprüngliches Aussehen zurückversetzt. Auf dem Gebiet der Burg Rabat wurden eine Kirche, eine Moschee, ein Minarett, eine Synagoge sowie der Jaquelebi-Palast, ein historisches Museum, alte Bäder und eine Zitadelle restauriert.

Es geht weiter durch das Mtkvari Flusstal in das Heilbad **Borjomi** für einen Spaziergang im Stadtpark mit der Heil- und Mineralwasserquelle. Der Mineralwasserpark von Borjomi ist das ganze Jahr über ein faszinierendes Erlebnis. Jede Mineralquelle hat hier ihre eigene Pracht und Schönheit. Der Park erstreckt sich über 30 Hektar entlang der Schlucht und ist das Erholungszentrum von Borjomi.

Das berühmteste und unglaublichste an Borjomi ist das einzigartige Mineralwasser, das bestimmt mindestens dem besten Mineralwasser der Welt entspricht. Seine natürliche hohe Reinheit und seine gesunden chemischen Bestandteile machen es nicht nur angenehm zu trinken, sondern auch ein perfektes Präventions- und Heilmittel gegen eine Reihe von Krankheiten. Das Wasser ist reich an den wichtigsten und notwendigsten Mikroelementen für das Leben und jede Quelle in der Region ist durch die Auswirkungen dieser verschiedenen Eigenschaften nicht nur auf die Tierwelt kennzeichnend. Es gibt Hunderte verschiedener Quellen und jede hat ihren eigenen Geschmack und ihre eigene Temperatur. Die heilende Wirkung des Wassers war den Einheimischen bereits seit der Antike bekannt. Kürzlich erst wurde hier eine Steinbadewanne aus dem 1. Jahrhundert vor Christus gefunden.

Danach fahren Sie in die Stadt Kutaisi im antiken Kolchisreich. **Kutaisi** heißt „steinig“ und war in der Antike, etwa im 8. Jahrhundert v. Chr. als Kutaia, die Hauptstadt der Kolchis bekannt. Heute ist sie Imeretis Hauptstadt und nach Tiflis die zweitgrößte Stadt Georgiens. Die eleganten, von Bäumen gesäumten Straßen, mit ihren Häusern aus dem 19. Jahrhundert, erstrecken sich bis zum Ufer des Flusses Rioni und laden zu gemütlichen Spaziergängen ein.

Im jüdischen Viertel sind eine Reihe von Synagogen Zeugen für die lange Geschichte der georgisch-jüdischen Gemeinde. Die größte Synagoge der Stadt – wurde 1866

erbaut und bietet Platz für 500 Gläubige – und die prächtigen Kirchen von Bagrati und Gelati – beide UNESCO-Weltkulturerbe – zeugen von der Bedeutung der Region. Nach einem Orientierungsspaziergang haben Sie freie Zeit. Übernachtung in Kutaisi.
Übernachtung: [Hotel Terrace Kutaisi](#)



Tag 5 | 02.05.2025 | (Fr) Kutaisi - Batumi - Kutaisi

Sie fahren heute nach Batumi an der Schwarzmeerküste. Hier machen Sie einen Spaziergang durch die von Weinreben bewachsenen Gassen, über die Piazza und zur Medea-Statue (die Statue erinnert an die berühmte griechische Sage vom Goldenen Vlies) sowie über den palmengesäumten Strandboulevard mit den tanzenden Springbrunnen. Hernach haben Sie freie Zeit zum Baden und für eigene Aktivitäten, bevor es am Abend zurück nach Kutaisi geht, wo Sie auch übernachten.

Batumi ist eine Stadt, in die sich Besucher leicht verlieben können – wegen ihrer einzigartigen Mischung aus subtropischer Küste und malerischen Stränden, umrahmt von spektakulären schneebedeckten Bergen und einem legendären Nachtleben. Die gesundheitsfördernden Eigenschaften dieser Kombination aus See- und Bergluft sind bekannt und ein Grund, warum Georgien eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Hundertjährigen aufweist. Die Felder rund um die Stadt sind hauptsächlich Tee- und Zitrusplantagen, deren süßer Duft sich in der gesamten Region ausbreitet.

Übernachtung: [Hotel Terrace Kutaisi](#)



Tag 6 | 03.05.2025 | (Sa) Kutaisi - Uplisziche - Gudauri

Nach dem Frühstück besuchen Sie den örtlichen Bauernmarkt und tauchen ein in das Alltagsleben der Bevölkerung. Anschließend geht es zur Gelati Klosterakademie. König David, der Erbauer, liegt hier unter dem Eingangstor begraben. Eine Legende besagt, weil er auch im Jenseits immer die Schritte seines Volkes hören will. Anschließend fahren Sie in Richtung der Bergwelt des großen Kaukasus.

Sie besichtigen die antike Höhlenstadt Uplisziche. Diese befindet sich auf einem Felsen, oberhalb eines Zweigs der alten Seidenstraße. Die alten Wohnhöhlen, Weinkeller und Plätze für die alten heidnischen Rituale sind noch immer sehr gut zu erkunden. Über die alte georgische Heerstraße geht es nun direkt in die Berge des Kaukasus. Sie machen Halt an der Wehrkirche Ananuri am Jinvali Stausee, bevor sie ihre Zimmer im Hotel im Ort Gudauri beziehen. Freie Zeit.

Uplisziche – die Höhlen- und Festungsstadt Uplisziche wurde bereits im 6. Jahrhundert v. Chr. gegründet und besaß mächtige Festungsanlagen. Die Stadt war immer wieder das vergebliche Ziel von Eroberern, bis Ögedei Khan im 13. Jahrhundert endlich die Zerstörung gelang. Später besaß die Stadt bereits eine Kanalisation mit Wasserkanälen und Rinnen für das Abwasser. Die sogenannte Fürstenkirche ist innen mit Fresken ausgeschmückt.

Die ehemalige Poststation **Gudauri** entwickelte sich in den 1980er Jahren zu einem beliebten Wintersportort, der auch für Heliskiing bekannt ist.

Übernachtung: [Carpe Diem Hotel](#)



Tag 7 | 04.05.2025 | (So) Gudauri - Stepantsminda / Kazbegi - Telavi

Heute fahren Sie über den Kreuzpass nach Stepantsminda, das zu Füßen des sagenumwobenen Berges Kasbek liegt (laut neuer Messung 5.054 m). Nach der antiken griechischen Legende wurde hier Prometheus von den Göttern an die Felsen gefesselt.

Anschließend fahren Sie weiter in die wichtigste georgische Weinregion Kakheti, wo Sie mehr über die 8.000 Jahre alten Weinbautraditionen erfahren (UNESCO-Weltkulturerbe und Guinnessbuch der Rekorde). Sie besuchen die uralte **Alaverdi** Kathedrale inmitten der Alasani Talebene. Die Mönche pflegen hier im Garten je einen Vertreter von über 120 einheimischen Rebsorten.

Spaziergang an der Festung von König Erekle II. in Telavi, bevor sie auf einem hervorragenden Weingut zu einer Führung und Weinprobe einkehren. Übernachtung in Telavi.

Stepantsminda ist eine Kleinstadt nahe der russischen Grenze. Sie ist vor allem wegen der nahe gelegenen Dreifaltigkeitskirche Gergeti Sameba bekannt. Die Kirche gilt als eines der Wahrzeichen Georgiens. Hier beginnen viele Wanderungen auf den Berg Kasbek, der immerhin 5.054 m hoch ist.

Das **Alaverdi-Kloster** wurde in der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts vom assyrischen Vater Ioseb aus Alaverdi gegründet und liegt im Kloster begraben. Die St. George Kathedrale von Alaverdi wurde im 11. Jahrhundert vom kachetischen König Kvirike erbaut. In der Kathedrale sind Reste von Kunstwerken aus dem 11. und 15. bis 16. Jahrhundert erhalten. Die Kathedrale wurde in mehreren Schlachten schwer beschädigt und erstmals von 1476 bis 1495 restauriert. 1742 zerstörte ein starkes Erdbeben die Kuppel - Königin Tamar initiierte das Restaurierungsprojekt, das 1750 von ihrem Nachkommen König Erekle II abgeschlossen wurde.

In **Telavi** findet man mehrere weltberühmte Weingüter, Kunstmuseen, Schlösser und ein Theater. Das Königsschloss diente im 17. - 18. Jahrhundert als Hauptresidenz den kachetischen Königen. Das Schloss verfügt über zwei Kirchen, die Ruinen der königlichen Bäder, das Pantheon und den persischen Palast von König Erekle II. Der Palast beherbergt heute das Museum von König Erekle. Das Ethnografische Museum und die Bildergalerie befinden sich ebenfalls innerhalb der Mauern des Königsschlusses.

Kachetien - ist dynamisch und historisch und die vielfältigste Weinregion Georgiens.

Hier leben besonders gastfreundliche und aufgeschlossene Menschen. Die Gegend ist von hohen, schroffen Bergen umgeben, mit alten Schlössern und prächtigen Kirchen. Kachetien ist zweifellos ein Muss für jeden Besucher Georgiens. Es verbindet Gastfreundschaft und dramatische Landschaften und garantiert ein unvergessliches Erlebnis. Wenn die Berge die Krone der herrlichen Landschaft Georgiens sind, dann ist Kachetien das leuchtende Herz.

Die **Weinherstellung** in Kachetien kann über mehrere tausend Jahre zurückverfolgt werden. Archäologen haben Überreste aus dem 6. Jahrhundert vor Christus entdeckt, die zeigen, dass Georgien mit ziemlicher Sicherheit die Wiege des Weinanbaus ist. Heute werden in Georgien über 500 Rebsorten angebaut, und die alte kachetische Methode zur Herstellung von Wein wird immer noch praktiziert. Der Traubensaft wird in einem riesigen Tongefäß namens Qvevri aufbewahrt, das unter der Erde vergraben ist. Wenn Sie diesen besonderen Wein einmal probiert haben, werden Sie verstehen, warum dieser köstliche, ungefilterte Bio Wein so beliebt ist.

Übernachtung: [Seventeen Rooms](#)



Tag 8 | 05.05.2025 | (Mo) Telavi - Gremi - Sighaghi - Abreise und Heimflug

Zum Abschluss Ihrer abwechslungsreichen Georgien Rundreise besuchen Sie die bekannte Zitadelle Gremi aus dem 16. Jahrhundert. Sie ist das Relikt einer einst reichen und später von den Persern zerstörten Handelsstadt an der alten Seidenstraße. Dann geht es weiter in die romantische Kleinstadt Sighnaghi oberhalb des Alasnitals. Sie machen einen gemütlichen Spaziergang durch die verwinkelten Gassen des Städtchens mit seinen vielfältigen Handwerksbetrieben und entlang der alten Stadtmauer.

Sie haben im Anschluss den Transfer zum Flughafen.

Und dann heißt es leider schon wieder Abschied nehmen.

Auf Wiedersehen und guten Heimflug.

Gremi-Klosterkomplex - Die prächtige Stadt Gremi war kurzzeitig die Hauptstadt von Kachetien mit einer reichen Geschichte. Die wunderschöne Kirche, die königlichen Residenz und das quirlige Geschäftsviertel zeigen anschaulich die herrliche Architektur. Die 1565 erbaute Erzengelkirche gilt als eines der Meisterwerke der spätmittelalterlichen kachetischen Architektur.

Sighnaghi - Der Name ist vom türkischen Wort „Signak“ abgeleitet und bedeutet „Schutz“. Die Stadt blickt auf eine reiche Geschichte als Zentrum für Händler und Handwerker zurück. Die verwinkelten Kopfsteinpflasterstraßen und -gässchen, die italienische Architektur, die historischen Kirchen und die alten Verteidigungsmauern aus dem 18. Jahrhundert schaffen eine charmante Atmosphäre.

Reisetermin: 28.04.2025 - 05.05.2025

Reisepreis: 2139 € pro Person im Doppelzimmer

Teilnehmer: 2 - 12

Inklusive Leistungen

- Flüge (Economy-Class) Frankfurt - Tbilisi - Frankfurt (evtl. mit Zwischenstopp) inkl. aller Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgaben und Kerosinzuschläge (bei diesen und weiteren verfügbaren Flugverbindungen ist eventuell ein Aufpreis möglich)
- Andere Abflughäfen, Österreich und Schweiz, sind auf Anfrage möglich (evtl. mit Aufschlag)
- Alle Transfers und Touren gemäß Programm im gepflegtem, klimatisierten Fahrzeug
- Geländewagen für Gergeti (ab 6 Personen)
- Alle Ausflüge, Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm
- Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseleiter
- 7 Übernachtungen in ausgewählten, guten Hotels mit Frühstück
- 1 x Weinprobe
- Reisepreissicherungsschein

Nicht inklusive

- Trinkgelder
- Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung
- weitere Reiseversicherungen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 21-11-2024

Trias Travel Inh. , Rathausgasse 1 , 91126 Schwabach